

TILOS



65. Die spätere Kirche des Erzengels Michael, die 1827 restauriert wurde.

Eine Insel mit rauen, bergigen, jedoch dicht bewachsenen Felsmassiven, mit Hügeln und Tälern, wo vierhundert Blumen- und Kräuterarten wachsen und viele seltene Vogelarten leben (Habichtsadler, Falken, Nachtigallen, Stieglitze, Reiher, Bienenfresser u.a.). Sie besitzt malerische Dörfer und zauberhafte Strände. Hier lebten die letzten Elefanten Europas: die Zwergelfanten tauchten vor 45.000 Jahren auf der Insel auf und verschwanden vor 4.000 Jahren. Die gesamte Insel ist ein riesiger Ökopark und wird durch internationale Abkommen geschützt. In der Antike war Tilos für seine Kräuter berühmt und erlebte in klassischer Zeit eine große Blüte. Damals lebte auf der Insel die namhafte Dichterin Erinna. Die Insel hat eine Fläche von 63 km², eine Küstenlänge von 63 km und 533 Einwohner. Sie wird durch Schiffe mit Rhodos, Kos, Nisyros, Symi, Chalki und Piräus verbunden.

Megalos Chorio 1

Das „große Dorf“ ist die Inselhauptstadt und liegt 7 km nordwestlich vom Hafen entfernt. Es zeichnet sich durch die schlichte Inselarchitektur seiner Steinhäuser aus. Ein Spaziergang durch die engen Gassen ist ein wunderbarer Zeitvertreib. Auf der Hügelspitze thront die mittelalterliche Burg, die an der Stelle des antiken Telos erbaut wurde.

Sehenswert



- Die **mittelalterliche Burg** (nördlich vom Dorf), wo sich Überreste der hellenistischen Akropolis und der Kirche des Erzengels Michael erhalten haben. Sie ist über einen Pfad zu erreichen und man hat eine großartige Aussicht.
- Die **Höhle Charkadio** (2 km südöstlich), wo 1971 Knochen von Zwergelofanten und von vor 45.000-4.000 Jahren lebenden Hirschen sowie neolithische Keramik und Steinwerkzeuge gefunden wurden. Über der Höhle steht die **Burg Mesaria** (1366) mit Ruinen von Häusern und byzantinischen Kirchen.
- Die **Paläontologische Sammlung**, in der Knochen von Zwergelofanten, Skizzen, Fotos und anderes Informationsmaterial rund um die Ausgrabungen in der Charkadio-Höhle ausgestellt werden.
- Die am Meer gelegene Siedlung

Agios Antonios (2 km westlich), ein Zufluchtsort für Fischerboote und Yachten.

- Das byzantinische Kloster des **Heiligen Panteleimon** (15. Jhd.) in einem dicht bewachsenen Landstrich mit gigantischen Zypressen und Platanen (9 km südwestlich). Hier haben sich byzantinische Wandmalereien (13. Jhd.) und die holzgeschnitzte Ikonostase (18. Jhd.) erhalten.

Ausflüge auf Tilos

Livadia 2

Das Dorf erstreckt sich an der Südostküste an den Ausläufern der Berge, die über seinem Strand aufragen. Weit am Horizont erkennt man die Insel Symi und die Berge der Türkei. Hier liegt der Hafen der Insel, der nach seinem vor kurzem erfolgten Umbau den hier vor Anker gehenden Linienschiffen und Yachten bessere und sicherere Dienstleistungen bieten kann. Wenn Sie durch die Dorfstraßen schlendern, werden Sie auf zahlreiche Pensionen, Tavernen und Cafés mit Blick auf den Strand treffen. Zum Baden gehen Sie zum großen Strand der Siedlung (neben dem Hafen) mit seinem warmen kristallklaren Wasser, sowie nach Eristo mit einem fast 2 km langen Sandstrand. Mit einem Ausflugsboot gelangen Sie zu den Stränden Lethra, Agios Sergios und

66. Paläontologie - Professor Nikos Symeonides, der die ersten Spuren der Zwerg-Elfanten von Tilos entdeckte



Theologos. **Entfernung** von Megalo Chorio, 7 km südöstlich.

Sehenswert



- Das Gebäude der **Polizeistation** mit einer wunderbaren Architektur aus der Zeit der italienischen Besetzung der Insel (1912-1948).
- Der kleine **mittelalterliche Hafen** von Ag. Stefanos mit dem Leuchtturm.
- Die Kirchen des **Heiligen Nikolaos** (im Hafen), des **Heiligen Georg** (am Strand) und der **Heiligen Anna** (auf dem Hügel „Kastello“).
- Die **Festung von Agiosykia** (15. Jhd.), die auf der Spitze des Bergmassivs über dem Dorf thront.
- Die Kapellen des **Heiligen Nikolaos** (14. Jhd.) und der **Panagia Politissa** (1879) in geringer Entfernung vom Dorf.

- Die malerische Ortschaft **Gera** (2,5 km südöstlich) mit der Quelle „Despoti Nero“, was soviel wie „gebieterisches Wasser“ bedeutet.
- Das **Mikro Chorio („Kleine Dorf“)** (3 km nordwestlich), das vom 15. Jahrhundert bis Mitte der siebziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts bewohnt war und dann verlassen wurde. Es gibt Burgruinen, verlassene halbverfallene Steinhäuser, steingepflasterte Straßen, byzantinische Kirchen (Heiliger Johannes Avdalla, Heiliger Gürtel, Erlöser u.a.) mit uralten Wandmalereien und einer einzigartigen Atmosphäre.

Veranstaltungen

- Dreitägiges Volksfest bei der Kirche des Heiligen Panteleimon im Juli, Volksfest zu Mariä Himmelfahrt im verlassenen Mikro Chorio am 15. Au-





67. Am beliebten Strand von Plaka in Tilos gibt es einen Süßwasserbrunnen.

gust und weitere Feste neun Tage nach Mariä Himmelfahrt (23. August) in den Kapellen Panagia Politissa und Panagia Kamariani. Es werden Speisen und reichlich Wein angeboten.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden Livadia, Erystos, Agios Antonios, Plaka, Lethra, Skafi, Agios Sergios und Theologos.
- Wandern von den Weiden im SO der Insel über ausgeschilderte Pfade (4 Stunden) oder zum Mikro Chorio über den Strand Lethra (3 Stunden), vom Megalo Chorio zur Burg (20min) und vom Hubschrauberlandeplatz (nahe des Megalo Chorio) zur Spitze des Hügels Profitis Ilias, mit den

Ruinen des italienischen Spähturms.

- Vogelbeobachtung.
- Tauchen.
- Harpunieren.
- Windsurfen.

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22463-60.508-13
- **Polizei:** 22460-44.222
- **Landarztpraxis:** 22460-44.210
- **Hafenamt:** 22460-44.350
- **Post:** 22460-44.249

Webseite: www.tilos.gr

68. Die Landschaft von Tilos beeindruckt die Besucher.

